

## Vorwort

Wenn man sich mit den Facetten der Gewalt in der Gesellschaft beschäftigt, wird oft ein Aspekt kaum beachtet: der wenig erforschte Zusammenhang zwischen krimineller Gewalt und aggressivem Verhalten im Straßenverkehr, oftmals begünstigt durch unterschiedliche Einflussfaktoren.

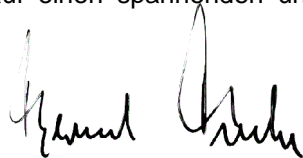
Ist das Verkehrsverhalten wirklich eine maßstabsgerechte Verkleinerung gesellschaftlicher Verhältnisse und somit auch repräsentativ für die generelle Aggressionsbereitschaft einer Gesellschaft, wie es Prof. Herzberg formuliert?

Wenn wir diesem Ansatz konsequent folgen, müssen wir verstärkt Ressourcen in der Vernetzung von Kriminalprävention und Verkehrssicherheit einsetzen. Hierbei stehen besonders die jungen Menschen im Focus, denn diese gesellschaftliche Gruppe ist auf allen Gewaltebenen präsent. Gerade bei ihnen bieten sich noch viele Chancen für (Ver)änderungen.

Mobilität ist heute in allen Altersgruppen, vor allem aber bei jungen Menschen, ein wesentliches Element. Sie wird insbesondere in Ausbildung und beruflichem Fortkommen, aber auch im Freizeitverhalten, als selbstverständlich vorausgesetzt. Ist der Führerschein als Ausdruck individueller Freiheit und Eintrittskarte in die Welt der Erwachsenen damit gleichermaßen auch ein geeignetes Steuerungsinstrument und pragmatisches Gesetzesregulativ für normenkonformes Verhalten?

Diese und andere Fragen zur Verbindung von Verkehrs- und Kriminalverhalten wollen wir mit Experten aus Theorie und Praxis in unserer diesjährigen Fachtagung diskutieren. Wenn wir am Ende sogar noch einen roten Faden im Sinne eines Orientierungsrahmens für junge Menschen mitnehmen könnten, hätten wir das Ziel dieser Veranstaltung mehr als erreicht.

Freuen wir uns auf einen spannenden und konstruktiven Diskurs.



Bernd Fuchs  
Leitender Kriminaldirektor  
Leiter der Polizeidirektion Heidelberg

08.30 – 09.00 Uhr  
Begrüßung und Einführung  
Leitender Kriminaldirektor Bernd Fuchs,  
Leiter der Polizeidirektion Heidelberg

09.00 – 10.30 Uhr  
Aggression und Aggressivität im Straßenverkehr  
Forschungsbefunde und Erkenntnisse für die  
Präventionsarbeit mit jungen Menschen  
Dr. Philipp Y. Herzberg,  
Professur für Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

10.30 – 11.00 Uhr      P a u s e

11.00 – 12.15 Uhr  
Schulische Gewaltprävention  
Grundlagen – Lernfelder – Handlungsmöglichkeiten  
Diplom-Pädagoge Günther Gugel,  
Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

12.15 – 13.30 Uhr      M i t t a g s p a u s e

13.30 – 14.30 Uhr  
Schulische Handlungsfelder und Rahmenbedingungen  
der Prävention aus Sicht des Kultusministeriums  
Viola Rückert und Viktoria Darkashly, Kultusministerium  
Baden-Württemberg

14.30 – 15.30 Uhr  
Praktische Erfahrungen in der Verkehrssicherheitsarbeit bei der Polizeidirektion Heidelberg  
Polizeioberkommissar Holger Heckmann,  
Leiter Verkehrserziehung, Polizeidirektion Heidelberg

15.30 – 16.30 Uhr  
Podiumsdiskussion mit den Referenten

Moderation: Manfred Fritz,  
Chefredakteur der Rhein-Neckar-Zeitung a.D.

Anmeldung zur Fachtagung bei der  
Polizeidirektion Heidelberg am 14. April 2011

**Bitte richten Sie Ihre  
verbindliche und schriftliche Anmeldung**

**bis spätestens 11. März 2011 an :**

Polizeidirektion Heidelberg  
Prävention  
Römerstraße 2-4, 69115 Heidelberg  
6 06221 / 99-1247  
; [heidelberg.pd.praevention@polizei.bwl.de](mailto:heidelberg.pd.praevention@polizei.bwl.de)

***Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen finden nach Eingangsdatum Berücksichtigung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist! ANMELDEBESTÄTIGUNGEN werden nicht versandt. Sie werden nur benachrichtigt, sollte Ihre Teilnahme nicht möglich sein!***

Bitte vollständig und leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen oder Stempel

.....  
**Name, Vorname**

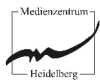
.....  
**Institution**

.....  
**Anschrift**

.....  
**Telefon, Fax, E-Mail**

.....  
**Datum, Unterschrift**

**Kooperationspartner:**



**RHEIN-NECKAR-ZEITUNG**



Polizeidirektion Heidelberg  
- Prävention -  
Römerstraße 2-4  
69115 Heidelberg

**Veranstaltungsort:**

**Lehrsaal der  
Polizeidirektion Heidelberg  
Römerstr. 2-4, 69115 Heidelberg**

**Koordinierungsbüro:**

Email:

[heidelberg.pd.praevention@polizei.bwl.de](mailto:heidelberg.pd.praevention@polizei.bwl.de)

Fax: 06221/99-1247

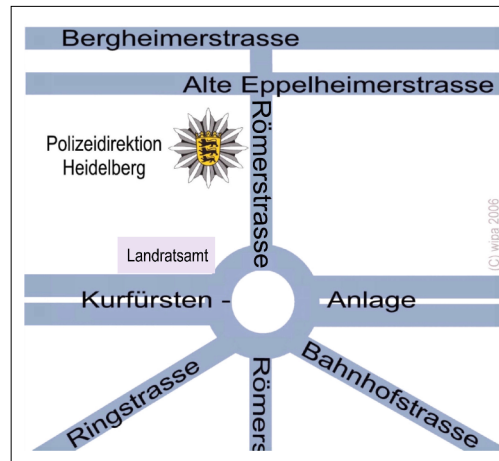
Tel. 06221/99-

Günther Bubenitschek -1241

Reiner Greulich -1242

Patricia Wickert -1243

**Anfahrtsskizze:**



Wir empfehlen die Anreise mit  
öffentlichen Verkehrsmitteln!

Haltestellen: Stadtwerke, Stadtbücherei,  
Römerstraße

Parkmöglichkeiten finden Sie in den  
nahe gelegenen Parkhäusern  
(P1, P2, P4, P15).

Knappes  
**RESSOURCEN**  
= ((k)ein Hindernis für die  
**VERNETZTE  
PRÄVENTIONSARBEIT**

F A C H T A G U N G  
14. APRIL 2011  
POLIZEIDIREKTION  
HEIDELBERG

